Pressemeldung

Auch ohne Apple-Support: CBL Datenrettung stellt iPhone-Daten wieder her

Ignoriert man bei Apple die Möglichkeit der Datenrettung?

Kaiserslautern, 18. Juni 2019. Wer in der Apple-Support-Community nach Informationen zur Datenrettung sucht, bekommt den Eindruck, dass es keine Möglichkeiten gibt, Zugriff auf die Daten eines defekten iPhones zu bekommen. Es wird meist nicht auf die Frage eingegangen, sondern nur auf Backup verwiesen. Entsprechende Posts werden mit dem Vermerk „Von Apple empfohlen" zur offiziellen Aussage gemacht (Beispiel-Link, Beispiel-Link, Beispiel-Link, Beispiel-Link). CBL Datenrettung weist darauf hin, dass diese Haltung der langjährigen Praxis wiederspricht. Selbst von schwer beschädigten iPhones können in vielen Fällen Daten gerettet werden – wenn dies nicht zuvor durch Reparaturversuche unmöglich gemacht wurde. Bei Wasserschaden ist es wichtig, das luftdicht verpackte iPhone möglichst schnell zur kostenlosen Diagnose ins Labor von CBL Datenrettung zu schicken – je länger man wartet, desto mehr Schaden richtet Korrosion an.

„Es ist natürlich richtig, wenn die Mitarbeiter in Apple-Stores zunächst nach einem Backup fragen und über Garantiebedingungen aufklären. Aber das hilft jemandem, der keine ausreichende Kopie seiner Daten in der iCloud oder iTunes hat nicht weiter, wenn das iPhone auf dem Autodach vergessen oder im Spülbecken versenkt wurde. Wenn die Daten wichtiger sind als das Gerät, bieten die Hersteller und Reparaturdienste keine Hilfe. Das heißt aber eben nicht, dass man keine Hilfe bekommen kann", erklärt Gerlinde Wolf, Channel Managerin bei CBL Datenrettung. Apple ist keine Ausnahme. ITK-Hersteller stehen dem Thema Datenrettung allgemein sehr reserviert gegenüber. Mit einem Partnerprogramm für Handyreparaturdienste versucht CBL Datenrettung, dieser Haltung entgegenzusteuern und über die Möglichkeiten der Datenrettung aufzuklären.

Aufwändig aber erfolgversprechend

Wer wertvolle Daten auf einem beschädigten Smartphone verloren hat, sollte es immer zunächst zur Datenrettung geben, bevor eine Reparatur des Geräts versucht wird. Reparaturversuche verringern meist die Chancen auf Wiederherstellbarkeit der Daten. Smartphone-Datenrettung kann sehr aufwändig sein, wenn bei stark

beschädigten Geräten das forensische Chip-off-Verfahren angewendet werden muss. Noch schwieriger ist die Datenrettung bei Smartphones mit Hardwareverschlüsselung. Für Apple iPhone 4, iPhone 5, iPhone 6, iPhone 7, iPhone 8 und iPhone X musste CBL Datenrettung spezielle Methoden entwickeln. Hierbei werden der Speicherchip und eine Kombination aus mehreren Bauteilen auf dem Mainboard, die das Sicherheitsmerkmal ergeben, gemeinsam provisorisch wieder zum Laufen gebracht, um an die entschlüsselten Daten zu kommen. Die Kosten sind für jeden Fall individuell aufwandsbezogen. „Normale“ Smartphone-Datenrettung kostet zwischen 300 und 500 Euro. Bei den langwierigen Hardwaremanipulationen – inklusive dem Löten kleinster Bauteile unter dem Mikroskop – die nötig sind, um hardwareverschlüsselte Daten lesbar zu machen, liegt der Kostenrahmen in der Regel zwischen 500 und 800 Euro. Die Beauftragung einer Datenrettung ist dabei ohne finanzielles Risiko: Die Diagnose ist kostenlos. Und CBL Datenrettung stellt nur eine Rechnung, wenn die benötigten Zieldaten erfolgreich wiederhergestellt werden konnten.

„Wenn Ihnen der Apple Genius sagt, dass Datenrettung an einem iPhone teuer ist, so ist das leider richtig. Wenn er behauptet, dass sie nicht möglich ist, ist das schlicht falsch – wir beweisen täglich das Gegenteil“, so Gerlinde Wolf.

Neben den klassischen Aufgaben der Datenrettung von Festplatten, RAIDs, SSD, Tapes, USB-Sticks und Memory Cards stellt CBL Daten von Smartphones aller Marken wieder her. Verfahren für hardwareverschlüsselte Telefone wurde beispielsweise auch für Samsung Galaxy 7, Samsung Galaxy 8, Samsung Galaxy 9 und Huwei P10, Huwei P20 entwickelt. Generell muss man ab Android Version 6.0 und circa ab Baujahr 2016 mit Hardwareverschlüsselung rechnen.

Über CBL:

CBL Datenrettung GmbH ist einer der erfolgreichsten deutschen Dienstleister für Datenrettung und Computerforensik. Mit proprietären Methoden stellt CBL Daten plattformunabhängig von allen möglichen beschädigten Datenträgern wie Festplatten, RAID-Systemen, SSDs, Smartphones, Magnetbändern, anderen magnetischen, optischen oder Flash-Speichern wieder her. Die Diagnose ist kostenlos, eine Rechnung wird nur im Erfolgsfall gestellt. Das Unternehmen mit Sitz in Kaiserslautern wurde im Jahr 2000 als deutsches Labor von CBL Data Recovery Technologies gegründet. CBL Data Recovery Technologies entstand 1993 in Markham bei Toronto und unterhält heute ein weltweites Netzwerk von Labors, Servicezentren und autorisierten Partnern in Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Malaysia, Marokko, Österreich, Singapur, Taiwan und den Vereinigten Staaten. Gebührenfreie Rufnummer für Deutschland: 0800 55 00 999, internationale gebührenfreie Rufnummer: 00800 873888 64

Weitere Informationen:

CBL Datenrettung GmbH, Von-Miller-Str.13, , 67661 Kaiserslautern; Gerlinde Wolf, Tel. 0049 (0)631 3428910, Fax: 0049 (0)631 3428928, E-Mail: gwolf@cbltech.de, http://www.cbl-datenrettung.de, http://www.cbltech.de, http://www.cbltech.ch, http://www.cbltech.at

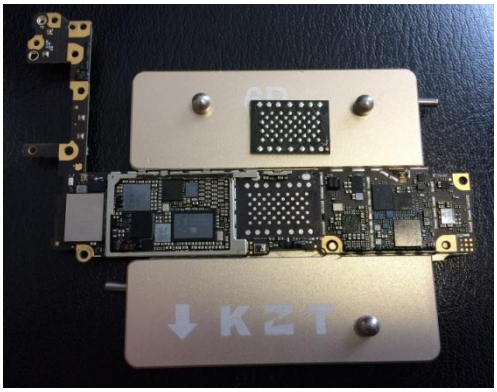
Pressekontakt:

Marcus Planckh, Telefon: +49-(0)89-500778-22 oder +49 (0)8231-52 82 , E-Mail: presse@cbltech.de

Bildmaterial – Bildunterschrift verlinkt auf druckfähige Datei:

Aufwändig aber vielversprechend: Bei zerstörten Smartphones mit Hardwareverschlüsselung müssen Datenretter mikroskopisch kleine Baugruppen auf der Platine des Geräts bearbeiten, um die Entschlüsselung der Daten zu ermöglichen. Bild: CBL Datenrettung

Auch wenn es viele in der Apple-Community nicht für möglich halten – selbst aus zerstörten iPhones noch Daten zu rekonstruieren, gehört für CBL Datenrettung zum Tagesgeschäft. Bild: CBL Datenrettung.



Nur in einer idealen Welt ist immer ein aktuelles Backup verfügbar – für die häufigen Fälle, in denen das nicht der Fall ist, erforscht CBL Datenrettung seit Jahren mit Erfolg die Möglichkeiten, Daten aus den Chips defekter iPhones auszulesen. Bild: CBL Datenrettung.